



Köln, 12.02.2021

Liebe Eltern der GGS Pfälzer Straße,

wie Sie durch die Presse erfahren haben, werden wir ab dem 22.02.21 in den Präsenzbetrieb einsteigen – dies im Wechsel mit Distanzlernen – dem sogenannten Wechselmodell.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kinder und möchten dafür alles gut vorbereiten. Uns ist wichtig, die Kinder ganz regelmäßig zu sehen.

Schon jetzt kann ich Ihnen mitteilen, dass jedes Kind 5 Tage Präsenzunterricht in der Schule und 5 Tage im Distanzlernen und dies im Wechsel erhalten wird. An welchen Tagen Ihr Kind dann Präsenzunterricht hat und welche Kinder in welcher Gruppe sein werden, erfahren Sie bis spätestens Mittwoch, 17.02.21, da wir noch auf weitere Vorgaben unseres Schulträgers warten, die uns für Montag zugesichert wurden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Klassenleitungen die Gruppen einteilen und es keinen Tausch aufgrund von Wünschen der Kinder oder Ihnen als Eltern geben wird.

Sollte Ihr Kind an Tagen, wo es nicht in die Schule kommt, Betreuungsbedarf haben, füllen Sie bitte den Antrag auf Betreuung aus und senden diesen vorab an Ihre Klassenleitung. Kinder, die kommenden Dienstag in der Notbetreuung sind, können das Formular dann auch dort abgeben und müssen es nicht vorher zumailen. Geben Sie kein Formular ab – unabhängig ob OGS-Kind oder nicht, gehen wir davon aus, dass Sie keinen Betreuungsbedarf haben und Ihr Kind nach Schulschluss nach Hause geht bzw. am Tag des Distanzlernens zu Hause lernt.

Sobald alle Vorgaben in das GGS-Wechselmodell eingearbeitet wurden, werde ich die Schulkonferenz und die Schulaufsicht darüber informieren. Als Eltern werden Sie dann konkrete Informationen für die Klasse Ihres Kindes durch Ihre Klassenleitung erhalten.

Ich wünsche Ihnen ein sonniges Wochenende und sende



herzliche Grüße

L. Trapp-Schweif
Schulleiterin

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle einen Auszug aus der MSB-Mail für Sie zur Information weiterleiten; den gesamten Wortlaut finden Sie auf der Seite des Schulministeriums:

Ab Montag, den 22. Februar 2021, wird der Unterricht für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen der Primarstufe in Form eines Wechsels aus Präsenz- und Distanzunterricht wiederaufgenommen. Dabei sind folgende Rahmenvorgaben zu beachten:

- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten möglichst im selben Umfang Präsenz- und Distanzunterricht. Dabei sind konstante Lerngruppen zu bilden.
- Für das gesamte aus Präsenz- und Distanzunterricht bestehende Unterrichtsangebot gelten auch im Wechselmodell die jeweiligen Stundentafeln und Kernlehrpläne.
- In den Präsenzphasen des Unterrichts sollte nach Möglichkeit der Unterricht in Deutsch, Mathematik sowie der Sachunterricht im Vordergrund stehen. Grundsätzlich können jedoch alle Fächer sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht erteilt werden.
- Bei den festzulegenden Intervallen zwischen Präsenz- und Distanzunterricht erhalten die Schulen Gestaltungsspielräume und treffen die dafür notwendigen Abstimmungen wie z.B. beim Schülerspezialverkehr mit dem Schulträger.
- Angebote des Offenen Ganztags werden noch nicht regelhaft aufgenommen.
- Zeitintervalle, bei denen Schülerinnen und Schüler länger als eine Woche lang keinen Präsenzunterricht erhalten, sind unzulässig.
- Die Entscheidung über die konkrete Ausgestaltung des Wechselmodells trifft die Schulleitung. Sie informiert hierbei die Schulkonferenz und die Schulaufsicht.
- Für Schülerinnen und Schüler, für die die Eltern an den Tagen des Distanzunterrichtes keine Betreuung ermöglichen können, ist eine pädagogische Betreuung in den Räumen der Schule oder anderen vom Schulträger bereitgestellten Räumen zu gewährleisten. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich (Formular siehe Anlage).
- Das Angebot steht Kindern mit OGS- bzw. Betreuungsvertrag zu den im Normalbetrieb üblichen Zeiten zur Verfügung. Für Kinder ohne OGS- bzw. Betreuungsvertrag kann sie im Rahmen der Unterrichtszeiten in Anspruch genommen werden. Individuelle Regelungen können vor Ort getroffen werden.
- Die regelmäßige Teilnahme an den Betreuungsangeboten ist anzustreben. Ausnahmen können vor Ort entschieden werden.
- Es sollen möglichst konstante Betreuungsgruppen gebildet werden, Gruppenzusammensetzungen sind zu dokumentieren. Es ist möglich, dass die Kinder, die an den Betreuungsangeboten teilnehmen, durch die Teilnahme am Präsenzunterricht und an der Betreuung pro Tag zwei feste Bezugsgruppen haben.
- Im Ganztag beschäftigtes Personal anderer Träger kann nach Absprache auch in der Begleitung des Distanzunterrichts in den Räumen der Schule bzw. in der pädagogischen Betreuung eingesetzt werden.

(...)